

20.03.2025

AfD-Fraktion im Stadtrat steht geschlossen für den Artenschutz und Naturschutz ein

Die AfD-Fraktion setzt sich geschlossen für den Schutz von bedrohten Vogelarten und Fledermäusen ein, die durch die Planung von Windkraftanlagen in der Gemarkung von Rodenbach einem Risiko ausgesetzt werden. Die Stadt Neuwied plant die Übertragung einer großen städtischen Grundstücksfläche in der Gemarkung von Rodenbach, die in einem Naturschutzgebiet liegt, an die Stadtwerke Neuwied als Energieerzeugungspotenzialfläche. Gemeint ist damit der Betrieb einer Windkraftanlage.

Windkraftanlagen können zur Gefahr für Greifvögel werden. In einer Studie des NABU verenden jährlich mehr als 100.000 Vögel durch den Kontakt mit Rotorblättern von Windkraftanlagen. Auch Greifvögel gehören weltweit zu den häufigsten Opfern von Windkraftanlagen. In Deutschland sind das unter anderem Rotmilane, Wiesenweiher und Seeadler, die in den Rotoren verunglückten. Diese Tiere verunglückten sogar tagsüber bei bester Sicht, da sie die Risiken der Rotorblätter unterschätzen. Hierbei verändern die Tiere entweder dadurch, dass die Rotorblätter ihnen die Flügel abschlagen und sie zu Boden fallen und dort verbluten, oder direkt durch den Kontakt mit den Rotorblättern.

Auf Nachfrage der AfD-Fraktion erklärte der Oberbürgermeister, dass ein Gutachten zu dieser Thematik weder eingeholt wurde, noch beabsichtige die Stadt, ein solches Gutachten einzuholen.

Vor der Übertragung der städtischen Grundstücke hält die AfD-Fraktion es aber für zwingend notwendig, ein solches Gutachten einzuholen um den Schutz der bedrohten Tierarten in ausreichender Weise zu genügen.

Selbiges gilt für etwaige Geräuschemissionen, die angrenzende Wohnsiedlungen eventuell beeinträchtigen können. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich nicht jede Fläche gleichermaßen für die Errichtung einer Windkraftanlage eignet. Schließlich weht der Wind nicht an jeder Stelle gleich.

Auf weitere Nachfrage der AfD-Fraktion, ob bereits ein Gutachten über die Geeignetheit der Fläche eingeholt wurde, erklärte der Oberbürgermeister ebenfalls, dass ein solches Gutachten nicht vorliegt und auch nicht eingeholt würde.

Die AfD-Fraktion kritisiert das Vorgehen der Stadt Neuwied und setzt sich für die Belange des Naturschutzes, aber auch des Landschaftsschutzes ein. Eine Übertragung der städtischen Grundstücke, die in einem Naturschutzgebiet gelegen sind, ist übereilt. Vor der Übertragung muss nach Auffassung unserer Fraktion sichergestellt sein, dass von der Maßnahme weder für Mensch und Tier eine erhöhte Gefahr ausgeht.